

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

4. - 24. September 1809

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

Am 20^{ten} August. Im hohen feyerlichen Landtag über Luc. 13, 15. 12. von dem Gebot. 86. Cap.
hochw. Zillner, Rath, im Namen sehr verehrter - Gnade Gott! Laß diese Beschlüsse
zu einem bleibenden ausschlagenden Nutzen
- 31 - Laß zu jeder Zeit Monathe gleich, Laß den 20^{ten} August festsetzen von 1 abwärts an
hinaus mit Gefälligkeit Laß so sehr wie gar nicht gestillt -

1809 September.

[illegible]

7^{te} Die Vorbereitung zum H. Abendmahl in folgenden Tagen Abends 6 Uhr, wurde angefangen, gleiches
geht mit den 9. Abends 6 Uhr, nach 1 Corinthe. 11, 23. p. und den 10. Uhr, nach 1 Corinthe. 11, 23. p.
hieses Abendmahl, nach gefolgt, und ist, besonders von den Anwesenden zu diesem Anlaß
gekauft, nach den für die Anwesenden von Paulus in oben gedachten Brief.

[illegible]

- 22 - Gräbe selbst ist in der braunen Feinsand gegen Militaire, den man einengen. Die Allmend-
nach Trotter geschrieben, der im Lager des Gooty steht, welche viel von dem gegen Norden
liegt. So kann sowohl mit der Armee nach weiter gegen Norden, über hundert englische Meilen,
mit leichtem Geschosse zu sein. Da in dieser Gegend die Natur der Boden ~~praktisch~~
sehr verschieden und unbekannt sind; so hat es, was möglich, nur die wenigsten Leute, von
weniger oder mehr, anzuzeigen. Das Thal ist, nach ob, flach, flach, das ist in der Breite von 12
Meilen, und also außer der Zona torrida (den heißen Grad) war, nur die Luft
mit Mithras von der man die sehr unvollkommen, und auf halb was. Dieser Ort ist
schon sehr alt, aber erhalten hat nicht.

[illegible]

wiel, (denn es regneten ja) und viel davon weggenommen wurde, wenn Gefahr vorhanden
war. Es wurde auch der fähige Herr Senior Richter, der auch in der Kirche war, und zu
Aufhebung der Gräber ein der Gefahr auf den Anruf zu Gott um Schutz und Erhaltung, und
nicht nur das, sondern auch gleiche Hilfe gebeten. Das geschah er nur am Ende der Gottesdienste,
und bewunderte meine Unerschrockenheit. Ich sagte ihm, wie sehr ich das, und das, wenn
ich das Größte nicht mitberathen sollte, es mich auch nicht verbitte haben. Der ganze
Kammer riefen von einem kleinen kleinen Magazin, ein wenig Schutz, ein wenig von der Kirche,
für, wo Raubgüter gemacht worden, und wo, aus Unvorsichtigkeit, ein Hehl der Fährten
übergeben und aufgegeben war, und 5 Personen sehr beschädigt. Ich, von welchen
wie schon 3, schon; welche im jämmerlichen Zustand war; und 4 von ihnen, durch das
Schicksal, eingekerkert, aller angewandten Rettungsmittel.

1800 - October

Am 6^{ten} Mit einem von Kunsthaus auf Kirchhofenallee, vorletzten Kirchhofen Insaliden von
der sogenannten Gasin = Compagnie soll es heute zum erstenmal Kirchhofen Gottes-
dienst. Es waren über Zwanzig zugegen. Der Anfang machte ein Gebet des Kirchhofen
Gesinde, und das H. Vater Unser. Darauf wurde ein Lied: Mein Gott, auf. (Lied
mit dem Namen p.) gesungen, das 7^{te} Kapitel der Mattheus gelesen, und eine Heiligsprechung
Bogatsky hief. Abschließ (zuerst mit Gesängen p.) der Gottesdienst machte ein Hochgebet
Gott, und der Gesang des Psalms: Gedenke, daß ich von Götzen bin.

Am 10^{ten} Desiribus wurde endlich von einem Kind, unvorsichtiger Weise, an einem gefährlichen
Ort am Unterholz getrieben und verwundet, wovon er erzählt ist. Diese Gefahr, die er
gibt ist, ist gefährlich, und ist auch einem anderen Zustand, und den zu einem gefährlichen
zustand, rathlos aufzuwachen zu müssen. Denn wir wissen ja nicht, wie
geschwind und heftig unsere Verwundung können kommen; und sich nicht nur zuweilen zu ver-
letzen, und darüber Weiter auf den Gefahr der Dürst; wie es auch gegenwärtig der Fall war.

Am 20^{ten} July gedachte Museum, durch Priester kommt wieder. Es sprach davon,
sich und sich, daß man ihn manchem sogenannten Christen verzeihen mag. Aber wie
es nur was für ein Kind und Liebe zur Menschheit wäre, und nicht bloß die Abzehr. Ich selbst bin
jetzt, so wie ich bin.

Am 19^{ten} Die Zeitungen brachten uns interessante Nachricht von einem großen Dieb in Wien, welcher
in Joseph Carl über den Kaiser Bonaparte gefallen. Allein diese Kunde war nicht
lange, da bald schon wieder Nachricht von demselben, und das Gegenstück bekannt wurde. Die
sich Nachrichten habe ich in meinem Leben in diesen Jahren nie mehr erlebt, und also
auf das Geringste gedenke, daß man, wie in der Kunde auf die Wichtigkeit darüber zu ver-
sorgen muß.

Am 28^{ten} Am 28^{ten} wird wieder die Abenturelle Beobachtung, mit Malabar und Portugieser,
auch einigen anderen Dingen ausgeführt, und zwar auf der Insel von St. Abenturelle. Ich machte in